

SITZUNGSPROTOKOLL

über die

GEMEINDERATS - SITZUNG

am: **Donnerstag, den 09. Dezember 2021**

Ort: **Gemeindesaal Fügenberg**

Beginn: **20:00 Uhr**

Ende: **21:30 Uhr**

Zahl: **11/2021**

Anwesende:

Bürgermeister	Fankhauser Josef
Bürgermeister-Stellvertreter	Troppmair Helmut
Gemeindevorstand	Mag.iur. Fankhauser Andrä
Gemeindevorstand	Wildauer Hannes
Gemeinderat	Ing. Unterweger Josef
Gemeinderat	Dipl.Jur. Mauracher Martin
Gemeinderat	Wörndle Thomas
Gemeinderat	Emberger Andreas
Gemeinderat	Heim Bettina
Gemeinderat	Pfister Harald
Gemeinderat	Pfister Hanspeter
Gemeinderat	Gutsche Arno
Gemeinderat-Ersatz	Dornauer Franz
Weiters anwesend:	4 Zuhörer, 1 Pressevertreter (Eva-Maria Fankhauser – TT)
Schriftführer:	GAL Steiner Bernhard
Entschuldigt waren:	Leo Robert

Nicht Entschuldigt waren: /

Die Einladungen an sämtliche Mitglieder des Gemeinderates erscheinen als ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend sind hiervon 13; die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich

Tagesordnung

1. Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der Sitzung vom 11.11.2021
2. Angelegenheiten Ortswärme Hochfügen
3. Bericht des Finanz- und Prüfungsausschuss
4. Beschlussfassung Darlehensaufnahme – Sanierung Gemeindestraßen
5. Angelegenheiten Schülertransport
6. Angelegenheiten Kinderkrippe EMU – Gemeinnütziger Verein
7. Angelegenheiten Hochfügen
8. Verschiedene Ansuchen und Beschlüsse
9. Allfälliges

Sitzungsverlauf und Beschlüsse

Bürgermeister Fankhauser Josef begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates von Fügenberg. Sodann verliest er die Tagesordnung und stellt den Antrag auf Ergänzung derselben mit dem TOP 2) Angelegenheiten Ortswärme Hochfügen. Weiters stellt GR Ing. Unterweger Josef den Antrag auf Ergänzung mit dem TOP 3) Bericht des Überprüfungs- und Finanzausschusses. Die Tagesordnung samt vorstehenden Ergänzungen wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

1. Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der Sitzung vom 11.11.2021

Das Protokoll der Sitzung vom 11.11.2021, welches jedem Gemeinderat mittels E-Mail bereits übermittelt wurde, wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und unterfertigt.

2. Angelegenheiten Ortswärme Hochfügen

Mit Schreiben vom 13. Dezember 2021 teilt die Schiliftgesellschaft Hochfügen GmbH, GF Ing. Grünbacher Helmuth mit, dass das Projekt „Ortswärme Hochfügen“ nun konkrete Formen annimmt. Die betroffenen Betriebe in Hochfügen möchten nun die einmalige Chance nutzen und das Projekt im Sinne einer ökologischen Zukunft und einer wirklichen Nachhaltigkeit für Generationen angehen.

Dazu haben sich folgende Gesellschafter jetzt schriftlich dazu bekannt, dieses Projekt umzusetzen:

Ernst Erlebach GmbH & CoKG, Werner Kostenzer KG, Nikolaus Theato, Alexander Fankhauser GmbH & CoKG, Rainer Hotel KG, EFM Montana Alm GmbH, Fankhauser Immo KG und die Schiliftgesellschaft Hochfügen GmbH.

Die Gesamtkosten für die Errichtung des Heizwerkes belaufen sich auf ca. 2,8 Mio. Euro und werden abzüglich der Fördermittel zu 100 % fremdfinanziert bzw. aus den Energieverkäufen bedient. D.h. für die Gemeinde fallen lediglich die Unternehmungsgründungskosten an.

Die Ortswärme Hochfügen GmbH benötigt zur Errichtung des Heizwerkes samt Nebenräumlichkeiten einen Grund von maximal 6.000 m² der GP 1252/1 (laut vorliegendem Planvorschlag) von der Gemeindegutsagrargemeinschaft Fügen/Fügenberg.

Grundsatzbeschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Fügenberg beschließt als Standortgemeinde den Beitritt als Gesellschafter der Ortswärme Hochfügen GmbH mit einer Stammeinlage von € 5.000,00 und einem Stimmrecht.

Zudem gestattet die Gemeinde Fügenberg als Grundbesitzer die kostenlose Verlegung der notwendigen Leitungen zu den Anschlussobjekten.

Weiters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Fügenberg als substanzberechtigter Gemeinde der Gemeindegutsagrargemeinschaft Fügen/Fügenberg die Verpachtung von maximal 6.000 m² Grund der Parzelle 1252/1 KG 87106 Fügenberg (laut vorliegendem Planvorschlag) zur Errichtung eines Fernwärmeheizkraftwerkes mit Nebenräumlichkeiten, Lagerflächen usw. zu einem Preis von € 3,00/m²/jährlich/netto (indexgebunden) nach Umsetzung und Bedarf und Schlussvermessung als Baurecht für die Dauer von 50 Jahren (bzw. Bestandsdauer). Der tatsächliche Bedarf wird nach Abschluss der Errichtung vermessen und der Bestandsgeberin unaufgefordert übermittelt. Ebenfalls werden hiermit auch die notwendigen Zustimmungserklärungen, welche für die behördliche Bewilligung erforderlich sind, erteilt.

Weiters gestattet der Gemeinderat der Gemeinde Fügenberg als substanzberechtigter Gemeinde Gemeindegutsagrargemeinschaft Fügen/Fügenberg die eventuell notwendige Neuerrichtung eines Zufahrts-/Bringungsweges zum Heizwerk, falls erforderlich, andernfalls die Mitbenützung des bestehenden Weges.

Die Ortswärme Hochfügen GmbH (in Gründung) verpflichtet sich, Heizmaterial der AGM Fügen/Fügenberg zu einem marktüblichen Preis abzunehmen, soweit dieses in geeigneter Qualität und Menge vorhanden ist.

Abstimmung: 13 Stimmen JA
 0 Stimmen NEIN

3. Bericht des Finanz- und Überprüfungsausschuss

Bericht Finanz- und Überprüfungsausschuss – Obmann GR Ing. Unterweger Josef:

Wir hatten am Freitag, den 19.11.2021, um 14.00 Uhr unsere 3. Sitzung für das Jahr 2021:

Ort: Sitzungszimmer Gemeindeamt Fügenberg.

Prüfungsgegenstand:

Offene Rechnungen der FA Fröschl für Asphaltierungsarbeiten der Jahre 2019 und 2020, mit Gebhard Kapferer, Bauleiter der FA Fröschl. Weiters haben wir weiterer offene Punkte abgeklärt.

Anwesend waren neben mir als Obmann vom Überprüfungsausschuss auch die Ausschussmitglieder Martin Mauracher und Harald Pfister. Weiters anwesend waren Gemeindegassier Michael Schiestl, sowie Gebhard Kapferer, Bauleiter FA Fröschl.

Wir haben die Abmaße von 2 Straßenabschnitten auf Plausibilität überprüft und vor Ort teilweise auch gemessen. Dabei haben wir festgestellt, dass bei diesen 2 Abschnitten die Maße lt. Rechnung passen.

Auf die Frage, wer alles von den offenen Rechnungen der Jahre 2019 und 2020 Bescheid wusste, hat uns Gebhard Kapferer die Antwort gegeben, dass der Bürgermeister Bescheid wusste.

Weiters hat Herr Kapferer ausgeführt, dass solche Vorleistungen nicht üblich sind, aber bei den Gemeinden als Auftraggeber kommt das schon vor, da deshalb im drauffolgenden Frühjahr wieder weitere Arbeiten zu erwarten sind.

Aufgrund der Plausibilitätsprüfung der Rechnungen werden diese nun vom Finanz- und Überprüfungsausschuss frei gegeben.

Dieses zusätzliche Darlehen schränkt leider unseren Handlungsspielraum für zukünftige Investitionen in der Gemeinde ein. Über die Darlehnsaufnahme hat bei unserem nächsten TOP der gesamte GR zu entscheiden.

Ein weiterer Punkt bei dieser Sitzung waren zwei Rechnungen von der Firma Erdbewegung Huber für die Leistungen am Pflanzgartenweg vom August 2021.

Laut unserer Information wurden diese ursprünglich auf die Agrargemeinschaft Fügen-Fügenberg ausgestellt. Da von der Agrargemeinschaft die Bezahlung abgelehnt wurde, wurden diese in weiterer Folge auf die Gemeinde Fügenberg umgeschrieben.

Und nun aktuell lautet die Rechnungsadresse für diese Leistungen, Amt der Tiroler Landesregierung, Ländlicher Raum, Verwendungszweck Hochfügenerstraße.

Bei einem Lieferschein ist uns aufgefallen, dass „Weg-Pflanzgarten-Waika“ durchgestrichen wurde und Baustelle „Hochfügenerstraße“ ergänzt wurde.

Wir als Überprüfungsausschuss bitten um die Erklärungen für die Änderung der Lieferscheine bzw. Rechnungen.

Aus unserer Sicht fehlen die Erklärungen zur Abänderung der Lieferscheine bzw. Rechnungen.

Jedenfalls wird vom Bürgermeister erklärt, dass seitens der Gemeinde bzw. auch seiner Person, eine Korrektur auf den Lieferscheinen und Rechnungen weder vorgenommen oder angeordnet worden ist.

Auf die Frage, wer den Auftrag zur Sanierung des Pflanzgartenweges gegeben hat, wird vom Bürgermeister auf Nachfrage von GR Dipl.Jur. Mauracher Martin deziert erklärt, er persönlich habe keinen diesbezüglichen Auftrag an Huber Franz erteilt oder erteilen lassen.

Ing. Josef Unterweger e.h., Obmann Finanz- und Prüfungsausschuss

Da unser Ausschussmitglied Martin Mauracher weitere Punkte zu berichten hat, übergibt ihm GR Ing. Unterweger Josef das Wort, welcher wie folgt berichtet:

Bericht Prüfungsausschuss-Mitglied GR Dipl.Jur. Mauracher Martin:

Kanalarbeiten und Tinetzleitung Rinderau:

Vorauszuschicken ist folgendes:

Bei Kanal- und Wasserleitungen, die von der Gemeinde verlegt und gleichzeitig für die Tiwag Stromkabel mitverlegt wurden, hat die Tiwag der Gemeinde die anteiligen Kosten für Grabungsarbeiten und Verlegung rückvergütet.

Hinsichtlich Rinderau wurde der Gemeinderat im Feber 2019 vom Bürgermeister darüber informiert, dass sein Schwiegersohn Christoph Schweinberger sowie Heim Siegfried, Pfister Markus und Geisler Stefan deren Freizeitwohnsitze mit Strom versorgen werden und angeregt, ob gleichzeitig mit der Tinetzleitung auch Kanal und Wasserleitung **mitverlegt** werden soll (Protokoll 02/2019, Pkt. 11 d). Vom Gemeinderat wurde dies befürwortet.

Bei der Prüfung durch den Ausschuss hat sich allerdings herausgestellt, dass nicht die Kanal- und Wasserleitung mitverlegt wurde, sondern tatsächlich die Gemeinde sämtliche Grabe- und Verlegungsarbeiten (auf Anordnung des Bürgermeisters) durchgeführt hat und der **Strom für die Freizeitwohnsitze mitverlegt wurde**. Die Kosten belaufen sich laut Kontoblatt auf rund € 48.900,00.

Von der Tiwag wurde zu diesem Bauvorhaben keine Rückvergütung für die Verlegung der Leitung geleistet. Auf Nachfrage wurde von der Tiwag mitgeteilt, mit den betroffenen Kunden sei vereinbart worden, dass alle Grabe- und Verlegungsarbeiten inklusive Hilfsdienste von den Kunden geleistet werden. Die Gemeinde müsste sich zwecks Kostenbeteiligung sohin an die betroffenen Kunden Schweinberger, Pfister, Heim und Geisler wenden. Der Prüfungsausschuss geht davon aus, dass den Anschlusswerbern von der Tiwag ein erheblicher Preisnachlass auf die Anschlussgebühr eingeräumt wurde.

Der Bürgermeister hat dazu gegenüber dem Prüfungsausschuss erklärt, mit den Anschlusswerbern sei vereinbart, dass diese einen Kostenanteil von € 15,00 je Laufmeter Kabel an die Gemeinde leisten, dies zu gleichen Teilen und dann, wenn die Arbeiten abgeschlossen sind. Eine diesbezügliche schriftliche Vereinbarung liegt allerdings nicht vor.

Nachdem die Arbeiten tatsächlich abgeschlossen sind und die Anschlusswerber bereits über Strom verfügen, ist aus Sicht der Kassaprüfer der Kostenanteil fällig.

Vom Gemeinderat wird daraufhin beschlossen und hat sich der Bürgermeister verpflichtet, bis zur Gemeinderatssitzung im Januar 2022 eine schriftliche Vereinbarung mit den o.a. Anschlusswerbern vorzulegen, aus der hervorgeht, **dass diese bis spätestens 31.12.2022 den Kostenanteil von € 15,00 pro Laufmeter Kabel an die Gemeinde leisten.**

Abstimmung: 13 Stimmen JA
0 Stimmen NEIN

4. Beschlussfassung Darlehensaufnahme – Sanierung Gemeindestraßen

Von der Fa. Fröschl wurden Asphaltierungen durchgeführt, die noch abzurechnen sind:

Leistung Jahr	Bereich	Betrag brutto
2019	Berggrubenweg	68.787 €
2019	Stietl	22.864 €
2019	Waldfriedenweg	129.803 €
2019	Div. Gemeindegebiet	125.497 €
2020	Ausserer Fügenberg	15.378 €
2020	Panoramastr.	66.551 €
	GESAMT	428.880 €

Zur Finanzierung dieser Kosten ist eine Darlehensaufnahme über € 350.000,00 erforderlich. Aufgrund der bereits vorliegenden langjährigen Zusagen (Hochfügenerstraße, Infrastrukturprogramm Gemeindestraßen) ist eine weitere Bedarfszuweisung seitens des Landes nicht möglich. Es wurde bei drei Banken mit der Bitte um Erstellung eines Angebots angefragt.

Darlehenshöhe: 350.000,00 €
Zuzählung: nach entstandenen Kosten
Laufzeit: 15 Jahre (ab Tilgungsbeginn)
Zinssatz: 3-Monats-EURIBOR (variabel)
Tilgungsbeginn: 30.06.2022
halbjährliche Pauschalraten
vorzeitige Rückzahlungen kostenlos möglich

Variante A mit Weitergabe Negativzins

Konditionen	Hypo Tirol	Raika Fügen	Sparkasse Schwaz
Zinssatz	3-Monats-EURIBOR + 0,52 % Aufschlag ohne Rundung mindestens 0,21 %	3-Monats-EURIBOR + 0,65 % Aufschlag ohne Rundung mindestens 0,11 %	kein Angebot
Derzeitiger Zinssatz p.a.	0,21 %	0,11 %	xxxx
Spesen	16,92 € halbjährlich	keine	xxxx
Belastung gesamte Lauf- zeit	356.441,40 €	353.124,77 €	xxxx

Variante B ohne Weitergabe Negativzins

Konditionen	Hypo Tirol	Raika Fügen	Sparkasse Schwaz
Zinssatz	3-Monats-EURIBOR + 0,36 % Aufschlag ohne Rundung	3-Monats-EURIBOR + 0,38 % Aufschlag ohne Rundung	3-Monats-EURIBOR + 0,60 % Aufschlag ohne Rundung
Derzeitiger Zinssatz p.a.	0,36 %	0,38 %	0,60 %
Spesen	16,92 € halbjährlich	keine	keine
Belastung gesamte Lauf- zeit	360.713,60 €	360.867,16 €	367.272,07

Der Gemeinderat beschließt das Darlehen mit der Variante A Zinsbindung EU-RIBOR mit Weitergabe Negativzins, Aufschlag 0,65 %, mindestens 0,11 %, derzeitiger Zinssatz 0,11 % p.a. mit einem Betrag von € 350.000,00 und einer Laufzeit von 15 Jahren bei der Raiffeisen Regionalbank Fügen-Kaltenbach-Zell aufzunehmen.

Abstimmung: 13 Stimmen JA
 0 Stimmen NEIN

GR Mag.iur. Fankhauser Andrä hält fest, dass die Darlehensaufnahme ein großes Loch ins Budget reißt und das bereits 2019 vorgelegt gehört hätte. Er beantragt eine unbefristete „Haushaltssperre“ ab Beträgen von 5.000 Euro. Demnach sollen Auszahlungen der Gemeinde nur noch nach vorherigem Beschluss des Gemeinderates erfolgen, ausgenommen Lohn- und Gehaltszahlungen.

Im Gemeinderat ist man der Meinung, dass hierfür anstelle des Gemeinderates der Überprüfungs- und Finanzausschuss mit dem Bauausschussobmann befähigt werden sollte.

Der Antrag von GR Mag.iur. Fankhauser Andrä wird vom Gemeinderat mit 6 Stimmen dafür, 6 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung abgelehnt:

Abstimmung: 6 Stimmen JA (GR Mag.iur. Fankhauser Andrä, GR Dipl.Jur. Mauracher Martin, GR Ing. Unterweger Josef, GR Pfister Hanspeter, GR Gutsche Arno, GR-Ersatz Dornauer Franz).
6 Stimmen NEIN (Bgm. Fankhauser Josef, Vbgm. Troppmair Helmut, GR Pfister Harald, GR Wörndle Thomas, GR Emberger Andreas, GR Heim Bettina).
1 Stimmenthaltung durch GR Wildauer Hannes

5. Angelegenheiten Schülertransport

Aufgrund der Tatsache, dass für die aktuell 4 Kinder bzw. Familien im Bereich Geolserstraße keine Schülerfreifahr zur Volksschule Fügenberg möglich ist, wurde in der Sitzung des Gemeindevorstandes und Bauausschusses vom 18.11.2021 vorgeschlagen, diese Familien anderweitig finanziell zu unterstützen. Angedacht ist eine Fahrtkostenentschädigung für die tatsächlich geleisteten Kilometer pro Jahr.

- Familie Margreiter Mario und Daniela (Kind Tobias), Geolserstraße 20
6,6 km (Hin-/Rückfahrt) x 185 Schultage á 0,42€/km = € 512,82
- Familie Heim Christian und Sonja (Kind Matthias), Geolserstraße 23
6,2 km (Hin-/Rückfahrt) x 185 Schultage á 0,42€/km = € 481,74
- Familie Gruber Martin und Astrid (Kind Katharina), Geolserstraße 13
5 km (Hin-/Rückfahrt) x 185 Schultage á 0,42€/km = € 388,50
- Familie Hanschitz Johanna und Würtenberger Peter (Kind Simon),
Geolserstraße 12a
3,5 km (Hin-/Rückfahrt) x 185 Schultage á 0,42€/km = € 271,95

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den betroffenen 4 Familien eine jährliche Fahrtkostenentschädigung in Form des angeführten errechneten Kilometergeldes für den Schülertransport von/zur Volksschule Fügenberg zu gewähren.

Abstimmung: 13 Stimmen JA
0 Stimmen NEIN

6. Angelegenheiten Kinderkrippe EMU – Gemeinnütziger Verein

Die Leiterin der Kinderkrippe EMU, Frau Rieser Renate, hat beim Bürgermeister um einen Zuschuss angesucht, da das Konto der Kinderkrippe EMU ein Minus aufweist und ein negativer Jahresabschluss 2021 erwartet wird.

Der Bürgermeister erklärt dem Gemeinderat, dass der Kindergartenbetrieb strukturell defizitär ist und ohne Anpassungen keine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation eintreten wird.

Um einen kurzfristigen Betrieb zu sichern, wurde von der Gemeinde Fügen daher ein Betrag von 30.000,00 Euro bereitgestellt. Insbesondere wurde von der Gemeinde Fügen vorgeschlagen, zusätzlich zur Gewährung eines Einmalzuschusses einen Prozess zur strukturellen Neuaufstellung des Kinderkrippenbetriebes im Ort in Gang zu setzen. Hierzu soll der Kindertagenausschuss von Fügen gemeinsam mit dem Bürgermeister beauftragt werden, mit allen Beteiligten (EMU, Kindergarten, Kinderkrippe Simalabim, Land Tirol, Gemeinde Fügenberg) einen Vorschlag zu erarbeiten, wie eine zukünftige Betriebsstruktur aussehen könnte.

Nach Beratung beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Fügenberg einstimmig, der Kinderkrippe EMU eine Subvention in der Höhe von einmalig 5.000,00 zu gewähren.

Abstimmung: 13 Stimmen JA
 0 Stimmen NEIN

7. Angelegenheiten Hochfügen

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über die kürzlich auf Einladung von Erlebach Ernst stattgefundene Hochfügen-Sitzung im TVB-Büro in Fügen.

Insbesondere ist angedacht bzw. wurde vorgeschlagen, vom TVB einen Arbeiter für Hochfügen (Müllentsorgung etc.) anzustellen, welcher zu 50 % vom TVB, zu 25 % von den Hoteliers aus Hochfügen und zu 25 % von der Gemeinde Fügenberg finanziert werden soll.

Im Gemeinderat ist man sich einig, dass dies nicht Aufgabe der Gemeinde, sondern Aufgabe des TVB sei und lehnt dieses Ansuchen einstimmig ab.

Weiters wurde bei dieser Sitzung von den Hoteliers aus Hochfügen die Anfrage über einen Ankauf von Gründen hinter dem Panorama-Restaurant (GP 1262/54 im Besitz der Agrargemeinschaft Fügen-Fügenberg) für die Errichtung eines Personalhauses gestellt.

Vom Gemeinderat wird dieses Ansuchen einhellig abgelehnt.

8. Verschiedene Ansuchen und Beschlüsse

- **Umwidmung GP 120/3 – Fankhauser Daniel, Goldschmiedweg 4:**

Mit Schreiben vom 17.11.2021 ersucht Fankhauser Daniel, Goldschmiedweg 4, 6264 Fügenberg um Umwidmung des Grundstückes 120/3 KG Fügenberg von derzeit Freiland in Wohngebiet.

Das bestehende Gebäude soll saniert und erweitert bzw. abgetragen und neu errichtet werden. Geplant ist die Errichtung eines Wohnhauses mit zwei Einheiten, die ausschließlich der Privatnutzung dienen.

Der Bürgermeister erklärt, dass laut Auskunft von Herrn DI Ortner Robert, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht beim Land Tirol dieses Grundstück in unserem ÖRK nicht vorgesehen ist. D.h. man muss mit der Freilandregel auskommen oder das ÖRK ändern. Laut DI Ortner ist es als Arrondierung möglich, aber nur dieser Bauplatz.

Der Gemeinderat nimmt die Auskunft von DI Ortner Robert positiv zur Kenntnis. Eine dementsprechende Umwidmung des genannten Grundstückes wird vom Gemeinderat grundsätzlich einhellig befürwortet.

Eine Beschlussfassung über die Änderung des ÖRK bzw. des FWP wird nach Vorliegen der entsprechenden Planunterlagen des Raumplaners Architekt DI Scheitnagl Thomas erfolgen.

- **Preiserhöhung Winterdienst 2021/2022:**

Aufgrund der starken Kostensteigerung (Diesel, KFZ-Reparaturen, Personalkosten mit verpflichteten Nachtzuschlägen) ersucht die Firma Transporte Haun um eine Preiserhöhung von derzeit 57,50 auf 61,50 Euro netto pro Stunde wie beim Radlader. Fiechtl Martin weist darauf hin, dass andere Anbieter im Vergleich wesentlich teurer sind.

Bei der Besprechung am 25.11.2021 in Anwesenheit von Bgm. Fankhauser Josef, Gemeindekassier Schiestl Michael, Überprüfungsausschussmitglieder Obmann GR Ing. Unterweger Josef, GR Dipl.Jur. Mauracher Martin, Fiechtl Martin und Haun Friedrich (Transporte Haun) wurde für den Winterdienst 2021/2022 ein Preis von 60,00 Euro netto pro Stunde vereinbart, was nun dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Von GR Ing. Unterwiesinger Josef wird ausgeführt, dass er bereits bei unserer Besprechung am 25.11.2021 angeführt habe, dass eine Diskussion über eine Preisanpassung für den laufenden Winterdienst Ende November zu spät ist. Dieses Thema sollte spätestens Anfang September im Gemeinderat diskutiert werden.

Nach Beratung im Gemeinderat wird eine Preiserhöhung für den Winterdienst 2021/2022 auf 60,00 Euro netto pro Stunde abgelehnt, mit der Begründung, dass von der Firma Transporte Haun hierfür früher angesucht werden muss. Einer Preiserhöhung für nächstes Jahr steht der Gemeinderat grundsätzlich positiv gegenüber, muss von der Firma Transporte Haun jedoch frühzeitig bei der Gemeinde Fügenberg beantragt bzw. angesucht werden.

Abstimmung: 2 Stimmen JA (für Preiserhöhung) durch Bgm. Fankhauser
Josef und GR Dipl.Jur. Mauracher Martin
11 Stimmen NEIN (gegen Preiserhöhung)

- **Antrag auf Zuweisung der Sportförderung – Steinberger Jakob und Simon:**

Wie im vergangenen Jahr hat die Unabhängige Liste Fügenberg – ULF für die beiden erfolgreichen Skispringer im Nachwuchsbereich Jakob und Simon Steinberger um Auszahlung der Sportförderung für das Jahr 2021/2022.

Nach den geltenden Förderrichtlinien wird vom Gemeinderat ein Betrag von € 500,- je Sportler, insgesamt somit € 1.000,- einstimmig beschlossen.

Abstimmung: 13 Stimmen JA
 0 Stimmen NEIN

9. Allfälliges

- Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die **Einnahmenentwicklung** der Gemeinde Fügenberg.

von 2020 auf 2021

	Änderung	Änderung	2021	2020	2019
Müllgebühren	16.094,00	13 %	104.949,00	121.043,00	119.323,00
Kanalbenüt- zungsgebühr	65.297,00	20%	260.314,00	325.611,00	319.986,00
Kommunal- steuer	121.537,00	40 %	181.000,00	302.537,00	341.776,00
	202.928,00				

2021 vorläufige Werte, bei Kommunalsteuer Einnahmen Dezember 2021 geschätzt!

- Bgm.-Stv. Troppmair Helmut richtet im Namen seine Frau Waltraud schöne Grüße an den Gemeinderat und ein herzliches Dankeschön für die Karte.
- Am 2./3. Dezember dieses Jahres fand die Musterung des Jahrganges 2003 statt. Da die Musterer dieses Jahr Corona-bedingt von der Gemeinde zu keinem gemeinsamen Essen eingeladen werden konnten, schlägt GR Heim Bettina vor, den 6 Musterern als kleine Entschädigung jeweils € 30,- Crownys zu überreichen.

Dies wird vom Gemeinderat befürwortet und einstimmig genehmigt.

- GR Wildauer Hannes regt an, dass Huber Franz betreffend Schotterentnahme bei der Sperre im Bereich Winterstube seitens der Gemeinde Fügenberg eingebremst werden soll.

Schließung der Sitzung

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr anfallen, wird die Sitzung vom Bürgermeister um 21:30 Uhr geschlossen.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 12 Seiten.

Es wurde von den Mitgliedern des Gemeinderates genehmigt und unterfertigt.

Fügenberg, den 09. Dezember 2021

.....
Der Bürgermeister:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Gemeinderäte

Gemeinderäte

.....
Schriftführer